

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 03/18 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im März 2018
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 22. Juni 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/18 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2018" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im März 2018

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	28 389	9 082	28 382	33	9 080	7	2	320
davon								
Ochsen	197	70	197	–	70	–	–	356
Bullen	10 254	3 851	10 253	6	3 851	1	0	376
Kühe	10 440	3 131	10 439	24	3 130	1	0	300
Färsen ²	6 320	1 861	6 315	3	1 859	5	1	294
Kälber ³	1 118	160	1 118	–	160	–	–	143
Jungrinder ⁴	60	10	60	–	10	–	–	168
Schweine	96 136	9 022	96 135	–	9 022	1	0	94
Lämmer ⁵	12 588	298	12 588	1 220	298	–	–	24
Übrige Schafe	1 463	48	1 463	–	48	–	–	33
Ziegen	40	1	40	–	1	–	–	18
Pferde	28	7	28	–	7	–	–	264
Insgesamt	138 644	18 459	138 636	1 253	18 457	8	2	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im März 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2018	2017	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	28 382	30 532	- 2 150	- 7
davon				
Ochsen	197	204	- 7	- 3
Bullen	10 253	10 862	- 609	- 6
Kühe	10 439	11 003	- 564	- 5
Färsen ²	6 315	7 466	- 1 151	- 15
Kälber ³	1 118	968	150	15
Jungrinder ⁴	60	29	31	107
Schweine	96 135	67 347	28 788	43
Lämmer ⁵	12 588	10 406	2 182	21
übrige Schafe	1 463	1 924	- 461	- 24
Ziegen	40	37	3	8
Pferde	28	28	-	-
Insgesamt	138 636	110 274	28 362	26
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	9 080	9 831	- 751	- 8
davon				
Ochsen	70	70	0	1
Bullen	3 851	4 103	- 253	- 6
Kühe	3 130	3 293	- 163	- 5
Färsen ²	1 859	2 226	- 367	- 16
Kälber ³	160	134	25	19
Jungrinder ⁴	10	4	6	141
Schweine	9 022	6 314	2 708	43
Lämmer ⁵	298	248	50	20
Übrige Schafe	48	57	- 9	- 15
Ziegen	1	1	0	8
Pferde	7	7	-	-
Insgesamt	18 457	16 459	1 998	12

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind